

Niederschrift Nr. 13

über die öffentliche Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Schacht-Audorf am Mittwoch, dem 10.11.2010 um 16.00 Uhr im Verwaltungsgebäude in Schacht-Audorf

Beginn: 16.00 Uhr

Ende: 18:15 Uhr
Az.: 028.3143 Na

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

Der Bauausschussvorsitzende
Herr Horst Brandt

Die Bauausschussmitglieder
Herr Johannes Fraj
Herr Martin Kurowski
Herr Stefan Selent
Herr Jens Thies (stellvertretend)

b) nicht stimmberechtigt:

Herr Frank Bergmann (beratendes Bauausschussmitglied), verschiedene Gemeindevertreter und Herr Marc Nadolny von der Amtsverwaltung, letzterer als Protokollführer

c) Gäste

Herr Gutknecht, Ingenieur zu TOP 4 und 2 Zuhörer im öffentlichen Teil

d) es fehlt entschuldigt:

Herr Dieter Herzog

Öffentlicher Teil:

TOP 1) Beschlussfassung über die Tagesordnung

Der Bauausschussvorsitzende, Herr Horst Brandt, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Schreiben vom 01.11.2010 ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Einwände gegen die Einladung bestehen nicht.

Aufgrund der Anzahl der anwesenden Mitglieder ist der Ausschuss beschlussfähig.

Beschluss:

Die Tagesordnung erhält folgenden unveränderten Wortlaut:

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil:

1. Beschlussfassung über die Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 26.08.2010
4. B-Plan Nr. 19 „Ehemaliger Sportplatz an der Dorfstraße / Friedhofstraße“, Erstellung einer Parkanlage – Vorentwurf
5. Baugebiet Lerchenberg
6. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

7. Vorbescheids- und Bauanträge

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 2) Einwohnerfragestunde

Herr Dr. Hammermüller regt an, dass auf dem Dorfplatz eine feste Toilette installiert werden sollte, damit diese der Allgemeinheit dauerhaft zur Verfügung steht.

Der Ausschuss erklärt aufgrund von Bedenken hinsichtlich der Verhältnismäßigkeit, dass von der Verwaltung die Kosten für ein Toilettengebäude mit Ver- und Entsorgungsanschlüssen sowie dem Unterhaltungsaufwand ermittelt werden sollen.

TOP 3) Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 26.08.2010

Beschluss:

Es bestehen keine Einwände gegen die Niederschrift der Bauausschusssitzung vom 26.08.2010, sie wird somit genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 4) B-Plan Nr. 19 „Ehemaliger Sportplatz an der Dorfstraße / Friedhofstraße“, Erstellung einer Parkanlage – Vorentwurf

Herr Gutknecht erläutert, dass die fußläufige Verbindung der Parkanlage quer über das Grundstück Ecke Dorfstraße / Friedrich-Ebert-Straße (ehem. Gaststätte Söhn) vorgesehen ist, weil dadurch ein kurzer Weg zu den Geschäften und Ärzten im Ortszentrum geschaffen wird. Außerdem kann damit verhindert werden, dass die Schüler die Parkanlage verstärkt als Rückzugsort nutzen.

Aufgrund der Beratungen des vorliegenden Vorentwurfes in den Fraktionen und einiger sich daraus ergebenden Änderungswünsche werden Vorschläge hinsichtlich einer anderen Wegeführung und eingeschränktem Mobiliar diskutiert.

Vorgeschlagen werden ein direkter Weg zur Dorfstraße, ohne das Eckgrundstück Dorfstraße / Friedrich-Ebert-Straße zu nutzen bzw. zu teilen, eine Wegeführung südwestlich des Grundstücks Friedrich-Ebert-Straße 2 zur Verhinderung der Teilung sowie eine Zusammenlegung der Parkanlage und des Dorfplatzes Ecke Klaus-Groth-Straße / Dorfstraße als große Lösung.

Gemäß B-Plan Nr. 19 „Ehemaliger Sportplatz an der Dorfstraße / Friedhofstraße“ ist der direkt an der Dorfstraße liegende Teilbereich als allgemeines Wohngebiet ausgewiesen, südöstlich des Grundstücks Dorfstraße 51 soll der Weg zwischen Parkanlage und Dorfstraße verlaufen.

Beschluss:

Die Parkfläche soll auf die dem B-Plan entsprechende „olivenförmige“ Größe reduziert werden, der auf dem Eckgrundstück Dorfstraße /Friedrich-Ebert-Straße vorgesehene Teil des Parks mit Geräten für körperliche Fitness entfällt. Der Zugang ist südöstlich des Grundstücks Dorfstraße 51 vorzusehen. Auf den Brunnen und das Wasserspiel kann verzichtet werden, in den verbleibenden Teil der Planung soll ein Fitnessgerät integriert werden.

Der Vorentwurf soll entsprechend diesen Vorgaben von Herrn Gutknecht geändert werden. Damit Herrn Gutknecht auch der Aufwand für den von ihm auf Anforderung erstellten größeren Vorentwurf erstattet wird, kann er die Leistungsphasen 1 und 2 (Grundlagenermittlung und Vorplanung) nach den für diese größere Anlage ermittelten Kosten abrechnen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 5) Baugebiet Lerchenberg

Der Ausschuss wird informiert, dass das 2. Bodengutachten nun vorliegt und in Kürze die abschließende Bodensanierung beginnen soll. Dabei wird bereits eingebrachter Boden wieder aufgenommen und anschließend mit einem Geogitter erneut eingebaut. Die Kosten für diese doppelt erbrachten Leistungen betragen ca. 17.000 €,

sie ergeben sich aufgrund einer fehlerhaften Ausführung und werden vom Ingenieurbüro zu erstatten sein.

Es wird berichtet, dass ein Interessent für ein Baugrundstück von seiner Reservierung zurückgetreten ist und sich ein Grundstück in Schülldorf gekauft hat, weil er trotz mehrmaliger Nachfrage keine Information erhalten habe, wann die Bodensanierungsarbeiten abgeschlossen sind und die Bebauung möglich ist.

Weiter wird festgestellt, dass zur besseren Vermarktung der Baugrundstücke ein finanzieller Anreiz für Kaufinteressenten geschaffen werden sollte.

Beschluss:

Dem Finanzausschuss wird empfohlen, im Rahmen eines Familienrabattes den Kaufpreis der Grundstücke um ca. 2.500 € je Kind zu ermäßigen. Bereits veräußerte Grundstücke sollten zwecks Gleichbehandlung auch berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Die Gestaltung des Spielplatzes sollte grundsätzlich mit den Bewohnern des Baugebietes abgestimmt werden. Deshalb wird die Einrichtung der Anlage erst erfolgen, wenn dort noch weitere Grundstücke verkauft wurden. Dem Jugend- und Sportausschuss wird empfohlen, den Ideenwettbewerb trotzdem auszuführen, damit die dort gewonnenen Anregungen in die künftige Planung mit einfließen können.

Zur Bepflanzung des Baugebietes wird dem Ausschuss mitgeteilt, dass die Erstellung der Grünanlagen demnächst ausgeschrieben wird und die Bepflanzung spätestens im nächsten Frühjahr erfolgt (siehe Niederschrift vom 26.08.2010, Punkt 5).

TOP 6) Verschiedenes

6.1

Dem Ausschuss wird berichtet, dass von der Fa. WST Sicherheitstechnik, Schacht-Audorf, ein Angebot für die Lieferung und Installation einer vandalismusbeständigen Leuchte an der Servicestation am NOK vorliegt und die Kosten rund 750 € betragen.

Beschluss:

An der Servicestation soll eine dem Angebot entsprechende Leuchte installiert werden.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

6.2

Auf der gemeindeeigenen Fläche gegenüber der Schule in der Dorfstraße, die von den Besuchern der Schule zum Parken genutzt wird, ist der Boden stellenweise so weit abgetragen, dass zur Beseitigung der Senken ca. 60 m³ Brechsand benötigt werden.

Der Ausschuss sieht keine Notwendigkeit, die Unebenheiten auszugleichen, weil das Parken dort künftig auch nicht mehr möglich sein wird. Er weist darauf hin, dass ggf. ein Schild mit der Aufschrift „Nutzung auf eigene Gefahr“ aufgestellt werden sollte.

6.3

Nachdem mit der Errichtung des Wohnmobilstellplatzes am NOK bisher noch nicht begonnen wurde und eine Voraussetzung bei der Beschlussfassung zum Vorhaben die Finanzierung mit Zuschüssen war, die teilweise nur dann gezahlt werden, wenn bis zum Jahresende ein bestimmter Baufortschritt erreicht ist, bitten die Fraktionen um Informationen, ob die Zuschusszahlungen weiterhin sichergestellt sind.

6.4

Im Zusammenhang mit der Abstimmung künftiger Sitzungstermine wird erklärt, dass die Sitzungen frühestens um 17:00 Uhr beginnen. Die Termine werden möglichst frühzeitig festgelegt, sie sollen möglichst 2 Wochen vor dem Hauptausschuss liegen.

6.5

Dem Ausschuss liegt zum Thema verkehrsregelnde Maßnahmen im Bereich der Kurve Höhe Dresdner Straße / Rader Weg eine Tischvorlage vor, nach der zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in diesem Bereich eine 33 m lange durchgezogene Fahrbahnmittellinie aufgebracht werden sollte. Die Kosten betragen ca. 950,00 €.

Beschluss:

Zur Entschärfung der Gefahrenstelle im Bereich der Kurve Höhe Dresdner Straße / Rader Weg soll eine 33 m lange durchgezogene Fahrbahnmittellinie aufgebracht werden.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Nichtöffentlicher Teil

...

Ende der Sitzung: 18:15 Uhr

gez. Brandt

Bauausschussvorsitzender

gez. Nadolny

Protokollführer